

Offenes Kunstschwarmverfahren zur Faulbrutsanierung

Arbeitsblatt

312

Das offene Kunstschwarmverfahren hat sich zur Prophylaxe bei hohem Sporenbefall mit Sporen der amerikanischen Faulbrut und zur Sanierung nach Ausbruch bewährt.

Die Sanierung erkrankter Völker darf nur unter Aufsicht des zuständigen Veterinäramts erfolgen. Jeder Verdacht auf Ausbruch der amerikanischen Faulbrut ist anzeigepflichtig!

Allgemeine Hinweise

Kunstschwarmbildung zur Sanierung macht nur Sinn, wenn die betroffenen Völker noch über eine akzeptable Volksstärke verfügen, der ganze Stand, ggf. die ganze Imkerei saniert wird und ausreichende Kenntnisse und ausreichende Arbeitskapazität beim Imker vorliegt. Es hat sich als sehr förderlich herausgestellt, wenn die Kunstschwarmbildung und vor allem die erforderliche Reinigung und Desinfektion mit Hilfe einer Arbeitsgruppe unter Aufsicht von Bienensachverständigen erfolgt. In Hessen kann von entsprechend geschulten Imkern das Bienengesundheitsmobil ausgeliehen werden, in dem sich alle Materialien, Gerätschaften und Schutzausrüstungen zur Reinigung und Desinfektion befinden.

Kunstschwärme sollten möglichst nicht nach dem 15.09. bzw. nicht vor Beginn der Obstblüte gebildet werden.

Ablauf: Offenes Kunstschwarmverfahren

Folie 1



Vorbereitungen / Material

Gut vorbereitet geht es leichter!

Beim Abfegen braucht es jemanden, der den Ablauf überwacht. Je Stand ist mindestens eine Leerzarge, besser ein kompletter Bienenkasten vorzuhalten. Es geht hierbei nicht um normale imkerliche Arbeit, sondern es muss „geschrubbt“ und zügig gearbeitet werden und entsprechend grob wird es auch zugehen. Anders als bei der Demonstration muss man sich komplett mit Overall, Stiefel und Imkerschutz (incl. Handschuhe) versehen.

**Offenes Kunstschwarmverfahren:
Kunstschwarm bilden**



Sofern erforderlich:
Königin käfigen

1. Schritt
• Volk ohne Boden komplett beiseite stellen
Leere Zarge auf alten Boden am selben Platz

2. Schritt
• Bienen in leere Zarge fegen

• abgefegte Waben bienendicht in Müllbeutel oder Zargen abstellen



1. Phase: Abfegen

Der vorhandene Boden verbleibt unverrückt am selben Platz. Das Volk wird komplett von seinen Waben in eine leere Zarge / seine vorhandene Beute gefegt: Die Königin wird –zur Arbeitserleichterung- nur in Ausnahmefällen (vorgesehene Umweiselung) gesucht!

Alle abgefegten Waben werden bienenunzugänglich in Bienenkästen oder in stabilen Müllsäcken aufbewahrt und anschließend nach Vorschrift verbrannt.

Aufhängemöglichkeiten

Der Kunstschwarm benötigt eine stabile Aufhängemöglichkeit. Vielfach wird von Imkern zwischen Rähmchen und Deckel eine Folie eingelegt. Diese würde durch das Gewicht herab gezogen, dabei kann Luftnot auftreten, mit der Gefahr des Verbrausens.

Allerdings soll der Schwarm den bisher unverseuchten Deckel nicht kontaminieren.

Nach dem Abfegen legt man deshalb auf die Leerzarge mit dem Kunstschwarm entweder

- ein stabiles Absperrgitter und darüber die bisherige Folie
- ein passende Sperrholz- oder Hartfaserplatte (mind. 5 mm Stärke)
- oder richtet sich Rähmchenoberträger und legt darüber die bisherige Folie

Offenes Kunstschwarmverfahren: KS gebildet



Abgefegtes Volk (Kunstschwarm)

- Innenabdeckung:
 - evtl. Absperrgitter (Gewicht Schwarm)
 - darüber Folie
- fliegt frei
- **Hungerphase:**
2 -3 Tage ohne Futter !
- falls keine Tracht, ab 3. Tag kleine Menge Futterteig geben
- alle 3 Tage Wabenanfänge entfernen
- nach 2 – 3 Tagen der Hungerphase sind die Faulbrutsporen von der Honigblase in den Darm passiert und damit unschädlich beseitigt
- Das Volk kann nun auf neue Mittelwände und in eine neue Zarge gesetzt werden



2. Phase: Freier Flug

Das Volk darf frei fliegen und bleibt mind. 2, besser 3 oder mehr Tage stehen. Alle drei Tage werden entstandene Wabenanfänge entfernt.

Das Volk darf in dieser Zeit keine Larven versorgen!

So kann keine Brut entstehen, die Sporenvorräte in der Honigblase werden unschädlich über den Darm der erwachsenen Biene entsorgt.

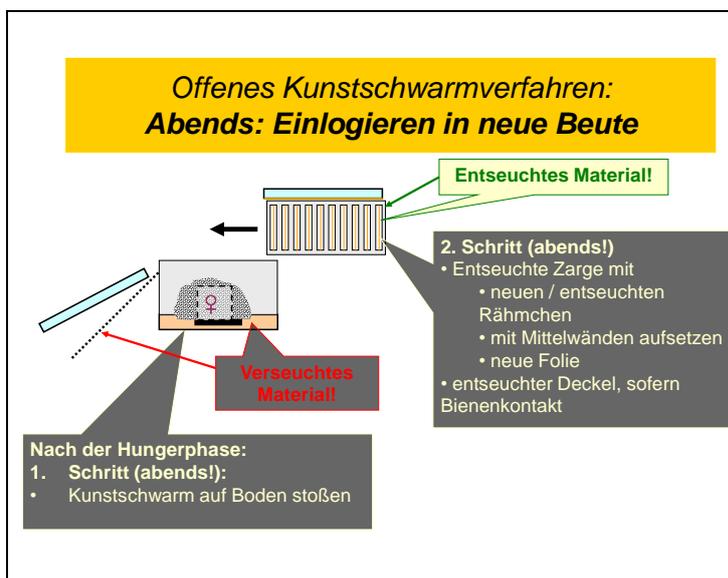
Die Zeitdauer kann so lange ausgedehnt werden, wie das Volk baut. Es bleibt daher genügend Zeit zur Reinigung und Desinfektion der Materialien!

Achtung: Bei schlechtem Wetter bzw. Trachtlosigkeit besteht für das Volk die Gefahr des Verhungerns, dann sollte mit geringen Gaben von 100 - 200 g / Tag Fertigfutterteig (z.B. Apifonda) gefüttert werden.

3. Zwischenphase: Reinigung und Desinfektion

Die frei gewordenen Bienenkästen werden gründlichst von Wachs und Propolis sauber gekratzt, zuvor werden Beschlagteile demontiert. Anschließend erfolgt die Desinfektion mit Lötflamme bei Holz oder heißer 2%iger Natronlauge bei Kunststoff.

Folie 4

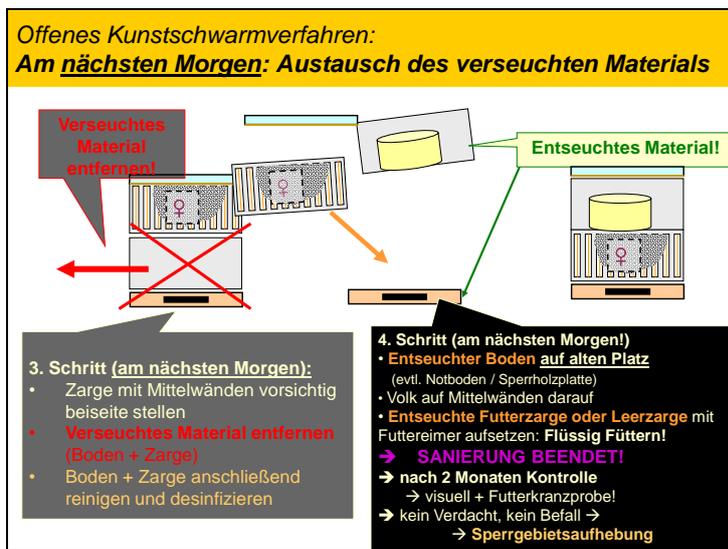


4. Abschluss: Besiedlung der desinfizierten Beuten

Nachdem die leer gewordenen Beuten und Zargen desinfiziert und neue Rähmchen mit Mittelwänden vorbereitet sind, wird das Volk folgendermaßen umlogiert:

- Am Abend (!) werden der Deckel und ggf. die Folie und das Absperrgitter bzw. sonstige obere Abdeckung entfernt.
- Darauf setzt man eine desinfizierte Zarge mit Mittelwänden und eine neue Folie und bzw. ein desinfizierter Deckel. Über Nacht wandert das Volk nach oben. Zu diesem Zeitpunkt kann auch umgeweiselt werden, falls die alte Königin vorher gekäfigt wurde.
- Am darauf folgenden Morgen wird die neue Zarge mit dem Volk vorsichtig beiseite gesetzt und die verseuchte Zarge und der Boden gegen einen desinfizierten Boden ausgetauscht.
- Bei Trachtmangel ist nun mit Zuckerwasser (z.B. 3:2) zu füttern.

Folie 5



5. Letzte Reinigung und Desinfektion

➔ Die frei gewordenen noch verseuchten Beutenteile sind gründlich zu reinigen und zu desinfizieren

(s.o. Punkt 3).

Folie 6

Offenes Kunstschwarmverfahren zur Sanierung AFB-befallener Bienenvölker

Ablaufübersicht:

1. Futter und Brut entnehmen,
Bienen in vorhandene, noch ungereinigte Zarge abfegen
2. Freier Flug ohne Futter (Hungerphase)
 - im Prinzip so lange gebaut wird bzw. Zeitbedarf besteht (Desinfektion) → **mindestens jedoch 2-3 Tage**
 - → Wabenanfänge alle 2-3 Tage entfernen!
3. **Reinigung & Desinfektion der frei gewordenen Beutenteile**
4. **Abends (nach der Hungerphase):**
 - Desinfizierte Zarge mit neuen Rähmchen + Mittelwänden und neuem Deckel aufsetzen
5. **Morgens:**
 - Vorsichtig abheben, alte Zarge und Boden entfernen
 - Neuen, desinfizierten Boden unterstellen, füttern
6. **Rest desinfizieren**

Vorteile: Weniger Stress für Bienen und Imker, mit sehr sicherer Wirkung!